

Paoli, Betty: Wenn hell des Morgens Gluthen (1854)

1 Wenn hell des Morgens Gluthen
2 Vergolden Berg und Thal,
3 Der Vögel Lieder fluthen,
4 Ein freudiger Choral,
5 Dem Blumen-Oceane
6 Sich würz'ger Duft entringt,
7 Der Lenz, die grüne Fahne,
8 Ein heit'rer Sieger, schwingt,
9 Da winkt das Lied vergebens,
10 Und überwältigt lauscht
11 Mein Herz dem Strom des Lebens,
12 Der brandend es umrauscht.

13 Doch wenn im Licht, im bleichen,
14 Des Mond's die Erde liegt,
15 Im Wipfel alter Eichen
16 Der West sich leise wiegt,
17 Wenn dunkle Wolken jagen
18 Voll Sehnsucht südenwärts
19 Und Geisterstimmen klagen,
20 Da tönt und klingt mein Herz!
21 Mein Knie beugt sich zum Grunde,
22 Des Auges Thräne rinnt,
23 Und der Erinn'rung Stunde,
24 Des Sanges Zeit beginnt.

(Textopus: Wenn hell des Morgens Gluthen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65103>)